

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

von **Liam Franken – Immobilienmanagement Liam Franken**

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") des Liam Franken, handelnd unter „Immobilienmanagement Liam Franken“ (nachfolgend "Anbieter"), gelten für alle Verträge zur Erbringung von Dienstleistungen, die ein Verbraucher oder Unternehmer (nachfolgend „Kunde“) mit dem Anbieter hinsichtlich der vom Anbieter auf seiner Website dargestellten Leistungen abschließt.

Ergänzend gelten diese AGB für sämtliche Dienstleistungen des Anbieters, unabhängig davon, ob der Vertrag schriftlich, elektronisch oder mündlich zustande kommt. Abweichende oder entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wurde ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu überwiegend privaten Zwecken abschließt.

Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Vertragsschluss in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen Tätigkeit handelt.

2. Vertragsschluss

Der Kunde kann telefonisch, schriftlich, per E-Mail oder über ein Kontaktformular eine unverbindliche Anfrage an den Anbieter richten.

Auf Grundlage dieser Anfrage erstellt der Anbieter ein individuelles Angebot zur Erbringung der gewünschten Dienstleistung. Dieses Angebot ist verbindlich und wird dem Kunden in Textform übermittelt.

Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde das Angebot innerhalb von sieben Tagen annimmt. Die Annahme kann schriftlich, elektronisch oder durch fristgerechte Zahlung erfolgen.

Für die Fristberechnung wird der Tag des Zugangs des Angebots nicht mitgerechnet. Maßgeblich bei Zahlung ist der Eingang des Betrags beim Anbieter.

Fällt das Fristende auf einen Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag am Wohnsitz des Kunden, endet die Frist am darauffolgenden Werktag.

Nach Ablauf der Frist ist der Anbieter nicht mehr an sein Angebot gebunden.

3. Widerrufsrecht

Ist der Kunde Verbraucher, steht ihm bei Fernabsatzverträgen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

Die genauen Voraussetzungen, Fristen und Modalitäten ergeben sich aus der gesonderten Widerrufsbelehrung, die dem Kunden im Rahmen des Vertragsschlusses zur Verfügung gestellt wird.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

Sofern im Angebot oder in der Leistungsbeschreibung nichts Abweichendes vereinbart wurde, verstehen sich alle angegebenen Preise als Gesamtpreise.

Der Anbieter macht von der Kleinunternehmerregelung gemäß § 19 UStG Gebrauch. Daher wird keine Umsatzsteuer erhoben oder ausgewiesen.

Rechnungen sind, sofern nicht anders vereinbart, innerhalb der angegebenen Zahlungsfrist ohne Abzug zu begleichen.

5. Gewährleistung / Mängelhaftung

Für Mängel der vom Anbieter erbrachten Leistungen gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen.

Der Kunde hat erkennbare Mängel unverzüglich anzuzeigen und dem Anbieter Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben, soweit dies möglich und zumutbar ist.

6. Haftung

Der Anbieter haftet für Schäden und Aufwendungen des Kunden unabhängig vom Rechtsgrund ausschließlich nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen.

Der Anbieter haftet uneingeschränkt bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

Eine unbeschränkte Haftung gilt ebenfalls bei Garantiezusagen sowie in Fällen zwingender gesetzlicher Haftung.

Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt.

Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde vertrauen darf.

Soweit vorstehend nichts anderes geregelt ist, ist eine weitergehende Haftung ausgeschlossen.

Diese Haftungsregelungen gelten auch für Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

7. Anwendbares Recht

Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen Anbieter und Kunde gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit ihnen dadurch kein zwingender gesetzlicher Schutz ihres Wohnsitzstaates entzogen wird.

Die Rechtswahl findet auf das gesetzliche Widerrufsrecht keine Anwendung, wenn der Verbraucher zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses außerhalb der Europäischen Union wohnhaft ist und sich auch seine Leistungsadresse außerhalb der Europäischen Union befindet.

8. Alternative Streitbeilegung

Der Anbieter ist weder verpflichtet noch bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

9. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt.

Anstelle der unwirksamen Regelung tritt die gesetzliche Vorschrift.